



München, 27.9.2013

## **MAN wird Hauptsponsor der Dieselmedaille 2013**

### **Engagement für den ältesten Innovationspreis Deutschlands**

Die MAN Gruppe wird Hauptsponsor im 60. Jubiläumsjahr der Verleihung der Dieselmedaille, Deutschlands ältestem Innovationspreis. MAN und Rudolf Diesel, Namensträger des Innovationspreises, verbindet eine untrennbare Historie. In seiner frühen Entwickler-Phase fand Diesel Kontakt zu Heinrich von Buz, dem damaligen Generaldirektor der Maschinenfabrik Augsburg, aus der im Jahr 1908 die M.A.N. Maschinenfabrik Augsburg-Nürnberg hervorging. Ab 1893 entwickelte Diesel mit Unterstützung von MAN-Ingenieuren in Augsburg den Dieselmotor. Am 10. August 1893 lief der erste Prototyp des neuen Motors aus eigener Kraft. 1897 schließlich kam der Durchbruch: Der erste funktionsfähige Dieselmotor wurde der Fachwelt präsentiert.

„Weit über 90 Prozent aller weltweit transportierten Güter werden mit Hilfe des Dieselmotors bewegt: zum Beispiel auf riesigen Containerschiffen, mit Hilfe von Lkw oder auf der Schiene. Dies zeigt die Einzigartigkeit von Rudolf Diesels Erfindung und seine hohe Innovationskraft“, sagt Dr. Pachtareyhofen, Vorstandssprecher der MAN SE. „Wir freuen uns, mit unserem Engagement für die Dieselmedaille den Erfinder Rudolf Diesel zu ehren und uns gleichzeitig für Innovationen und ihre Förderung einzusetzen.“

Dr. Heiner Pollert, Vorstandsvorsitzender des Deutschen Instituts für Erfindungswesen e.V., das die Verleihung der Dieselmedaille ausrichtet, fügt hinzu: „Mit MAN ist es uns gelungen, eine weltweit bekannte Unternehmensmarke mit der Verleihung der Dieselmedaille zu verbinden. Dieser Erfolg hilft uns enorm bei unserem Anliegen, das schöpferische Wirken von Erfindern und die wirtschaftlich erfolgreiche Umsetzung von Ideen einer breiten Bevölkerungsschicht bekannt zu machen.“

Die diesjährigen Dieselmedaillen in den vier Kategorien „Beste Innovationsleistung“, „Nachhaltigste Innovationsleistung“, „Beste Medienkommunikation“ und „Beste Innovationsförderung“ werden am 29. November 2013 in München im Ehrensaal des Deutschen Museums vor geladenen Gästen

Die MAN Gruppe ist eines der führenden europäischen Industrieunternehmen im Bereich Transport-Related Engineering mit jährlich rund 15,8 Mrd € Umsatz (2012). MAN ist Anbieter von Lkw, Bussen, Dieselmotoren, Turbomaschinen sowie Spezialgetrieben und beschäftigt weltweit rund 54 300 Mitarbeiter. Die MAN-Unternehmensbereiche halten führende Positionen auf ihren Märkten.

**MAN SE**

Ungererstr. 69  
80805 München

**Leiter**

**Corporate Communications**  
Andreas Lampersbach

**Pressesprecher**

Sacha Klingner

Tel: +49 89 36098-111

presse@man.eu

www.man.eu



aus Politik, Gesellschaft, Wirtschaft und Medien verliehen. Informationen zu den Nominierungen in den vier Kategorien finden Sie unter [www.dieselmedaille.de](http://www.dieselmedaille.de).

## Über MAN

Die MAN Gruppe ist eines der führenden Nutzfahrzeug-, Motoren- und Maschinenbauunternehmen Europas mit jährlich rund 15,8 Mrd € Umsatz und weltweit etwa 54 300 Mitarbeitern. MAN ist Anbieter von Lkw, Bussen, Dieselmotoren, Turbomaschinen sowie Spezialgetrieben und hält in allen Unternehmensbereichen führende Marktpositionen. MAN blickt auf eine mehr als 250 Jahre währende Unternehmensgeschichte zurück.

## Über die Dieselmedaille

Die Dieselmedaille wurde auf Initiative von Eugen Diesel, dem Sohn Rudolf Diesels, im Jahr 1953 ins Leben gerufen und ist damit Deutschlands ältester Innovationspreis. Sie wird vom gemeinnützigen Deutschen Institut für Erfindungswesen (DIE e.V.) verliehen. Eines der Ziele des DIE e.V. ist, die Leistungen von Erfindern und Unternehmern in der Öffentlichkeit angemessen zu würdigen und ihre Arbeit konsequent zu unterstützen. Der Preis hat Signalwirkung für die gesamte Wirtschaft und rückt das Thema Innovation in den Fokus des öffentlichen Interesses. Die lange Liste prominenter Medaillenträger unterstreicht die hohe Bedeutung der geistigen Schöpfung und des unternehmerischen Erfolgs. Berühmte Preisträger sind unter anderem Wernher von Braun, Gottlob Bauknecht, Arthur Fischer, Anton Kathrein, Sybill Storz, Viktor Dulger, Karl Schlecht, Friedhelm Loh, die Nobelpreisträger Herrmann Staudinger, Ernst Ruska und Manfred Eigen sowie die SAP-Gründer Dietmar Hopp, Hasso Plattner und Klaus E. Tschira.